

Aktivierende ganzheitliche Pflege

nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel



Das Pflegemodell nach der deutschen Pflegewissenschaftlerin Monika Krohwinkel zählt zu den Bedürfnismodellen und basiert auf der ganzheitlichen Sichtweise des Menschen und seiner Umgebung.

Beides gehört zusammen, beeinflusst und verstärkt sich gegenseitig.

Die primäre pflegerische Zielsetzung des Modells ist das Erhalten, Fördern bzw. Wiedererlangen von Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Lebensqualität des Menschen in seinen Aktivitäten, Beziehungen und existentiellen Erfahrungen des Lebens.

Um dies umzusetzen sind insbesondere die Fähigkeiten, Bedürfnisse und Probleme des pflegebedürftigen Person und/oder ihrer persönlichen Bezugsperson (Angehörige, Lebenspartner, Freunde) gezielt zu erfassen, zu stützen und zu fördern.

Dieses Pflegemodell geht von einer „defizitorientierten - versorgenden“ Haltung weg und in eine „fähigkeitsorientierte – fördernde Prozesspflege“ über.

Die Grundlage Ihres Modells (AEDL-Bedürfnismodell) ist auf vier Konzepten aufgebaut: Der Mensch, die Umgebung, Gesundheit und Krankheit, die Pflege.

In Krohwinkels Modell werden 13 Kategorien der Aktivitäten, Beziehungen und existenzieller Erfahrung des Lebens vermittelt. Diese stehen miteinander in Wechselbeziehung. Sie sind alle aufeinander bezogen, beeinflussen sich gegenseitig und sind in einer ganzheitlichen Sichtweise vom Menschen zu sehen.

Die Kategorien des AEDL-Bedürfnismodell (Aktivitäten und existenziellen Erfahrungen des täglichen Lebens) :

1. Kommunizieren können
2. Sich bewegen können
3. Vitale Funktionen aufrechterhalten
4. Sich pflegen
5. Sich kleiden
6. Ausscheiden
7. Essen und Trinken
8. Ruhen und Schlafen
9. Sich beschäftigen
10. Sich als Mann und Frau fühlen und verhalten können
11. Für eine sichere und förderliche Umgebung sorgen
12. Soziale Bereiche des Lebens sichern
13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen.
 - Existenz fördernde Erfahrungen (Zuversicht, Vertrauen, Hoffnung...)
 - Existenz gefährdende Erfahrungen (Sorge, Angst, Trennung, Schmerzen...)
 - Erfahrungen, welche die Existenz fördern oder gefährden (Kulturelle Erfahrungen, Weltanschauung, Glaube, lebensbedingte Erfahrungen...)